

Die Brücke

Pfarrbrief für die Katholiken
der Gemeinde St. Otto in Lauf
und Röthenbach-Himmelgarten

Herausgeber: Pfarrgemeinderat
Nummer 180 / November 2009



Geschenkt – nicht umsonst!

„Grüß Gott, ich bin der neue Pfarrer.“

Diesen Satz habe ich in den letzten drei Monaten unzählige Male bei den verschiedensten Begegnungen gesprochen. Nun ja, so ganz neu komme ich mir nun nicht mehr vor; eher könnte man die berühmte 100-Tage-Frage stellen, wie es gerne bei Politikern getan wird. Viele Eindrücke und Bekanntschaften durfte ich bereits machen. Täglich kommt Neues hinzu, vor allem bis ich einmal den gesamten Jahresverlauf miterlebt habe. Einer der Höhepunkte im Kirchenjahr, die Advents- und Weihnachtszeit, steht nun unmittelbar bevor und so möchte ich Ihnen ein paar Gedanken mit in diese Zeit geben.



Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gehört das Besorgen der Geschenke. Es ist dabei gar nicht so einfach, für jede und jeden das Richtige zu finden. Warum beschenken wir uns an Weihnachten? Wollen wir uns Zuwendung erkaufen? Wollen wir uns revanchieren?

Was immer auch unsere Motive sind, wie groß auch die Routine ist, einmal im Jahr denken wir an andere. Einmal im Jahr bringen wir in einem Kartengruß, in einem Geschenk zum Ausdruck: Ich denke an dich. Warum beschenken wir uns an Weihnachten?

Nun, für Christinnen und Christen liegt die Antwort in dem Liedvers: „... und schenkt uns deinen Sohn!“ Wir beschenken uns zum Zeichen dafür, dass wir verstanden haben, was Gottes Liebe für uns getan hat. Weihnachten – das Fest der Geschenke?

Gewiss ist viel Geschäft, viel Wirkung von Reklame dabei. Und dennoch: „Geschenke erhalten die Freundschaft.“ Geschenke sind Zeichen von Liebe und Wertschätzung. Geschenke – es ist unsere Antwort auf das Geschenk Gottes.

Zusammen mit unserem Pastoralteam, Frau Netal-Backöfer, Herrn Aschemann und Herrn Diakon Preiß, wünsche ich Ihnen von Herzen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes stetes Geleit durch das neue Jahr.

Ihr

Pfarrer Stefan Alexander

Applaus und Willkommensgrüße für den neuen Pfarrer

Ein freudiger Tag für die katholische Pfarrgemeinde St. Otto in Lauf: Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde am Sonntag, den 20. September Pfarrer Stefan Alexander in sein Amt eingeführt.

Mit einem großen Zug vom Pfarrheim in die Kirche begann die Feier. Allen voran die Ministranten, gefolgt von zahlreichen Pfarrern aus dem Dekanat, darunter war auch Dekan Wolfgang Angerer aus Röthenbach, der die Einführung von Stefan Alexander vornahm. Zu Beginn las Angerer die Ernennungsurkunde von Erzbischof Ludwig Schick vor, dann stellte er den neuen Pfarrer vor. Im Bereitschaftsversprechen verpflichtete sich Pfarrer Alexander, sein neues Amt gewissenhaft auszuführen, das Wort Gottes zu verkünden und die Liturgie zu feiern. Danach führte der Dekan Pfarrer Alexander zum Priestersitz, von wo aus dieser den Gottesdienst weiterhin leitete.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Elfriede Petschelt, freute sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Pfarrei, und Diakon Manfred Preiß ließ Alexander wissen, dass er nicht allein sei, sondern sich auf das große Team hauptamtlicher Mitarbeiter in der Pfarrei und im Seelsorgebereich stützen könne. «Wir wollen nicht Herren über unseren Glauben sein, sondern wir sind Diener unserer Freude» – diesen Satz aus dem 2. Korintherbrief nahm Pfarrer Stefan Alexander als Grundlage für seine Predigt, war dies doch auch der Spruch, den

er zu seiner Priesterweihe 1999 ausgewählt hatte. «Das Leben des Priesters hat sich gewandelt. Die „communio“, die Gemeinschaft untereinander, ist wichtig», so Pfarrer Alexander. Er habe in Lauf bereits viele Gruppen dieser Gemeinschaft entdecken dürfen und er freue sich darauf, dies weiter zu tun. Zu seiner Rolle in der Gemeinde sagte Alexander, dass die Leitung zwar wichtig sei, aber dass dies vor allem in einer offenen und ehrlichen Art und Weise geschehen müsse. «Jeder soll seine Begabungen und Fähigkeiten so einbringen, wie er kann. Machen wir uns auf, gestalten wir die spannende Arbeit mit, zum Aufbau des Reiches Gottes.»

Nach seiner Predigt wurde Pfarrer Alexander von Dekan Angerer zum Altar geleitet, wo er die Feier der Eucharistie fortsetzte. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und vom Jugendchor der Pfarrei. Zum Ende des Gottesdienstes wurden einige Grußworte gesprochen und es war deutlich die Freude über diesen neuen Aufbruch in der Pfarrei zu spüren. Pfarrer Jürgen Dellermann aus Neunkirchen begrüßte Alexander im Namen des Seelsorgebereichs und freute sich auf ein gutes Miteinander. PATRIK EHRENBERGER



Feierlicher Gottesdienst und Fest zur Verabschiedung von Pfarrer Josef Pingold

Pfarrer Josef Pingold wurde im August 2009 im Rahmen einer großen Feier von seiner Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet.

Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Danach gab es einen Sektempfang, anschließend im Pfarrsaal ein Mittagessen für die Kirchenbesucher. Verschiedene musikalische Einlagen, Dankesreden und Geschenkübergaben der Gemeinde wurden vom Saal gleichzeitig auf eine Leinwand ins große Festzelt übertragen, so dass fast 400 Gäste am Geschehen teilnehmen konnten.

Viele Frauen hatten köstliche Kuchen gebacken und luden zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein. Abschließend versammelten sich um 16 Uhr alle Besucher zu einer von Pfr. Pingold gehaltenen Andacht in der Kirche.

Bereits im Gottesdienst dankten Jung und Alt aus allen Gruppierungen Pfr. Josef Pingold. Man erinnerte sich an Vieles, was unter seiner Leitung das Kirchen- und Gemeindeleben geprägt hatte: viele feierliche Kirchenfeste, Taufen, Hochzeiten, einfühlsame Beerdigungen, seine Fürsorge für Kranke und Alte, seine Geduld mit Kindern, schließlich seine aussagekräftigen aber verständlichen Predigten, um nur einen Teil zu nennen. An seinem Führungsstil schätzten die hauptamtlichen Mitarbeiter den Freiraum für eigene Gestaltung.

Die Festredner in der Kirche (Herr Pfr. Beck aus der ev. Gemeinde, Herr Bürgermeister Bisping, Herr Reich als Vertreter für den Landrat, Frau Dr. Taplick für die Caritas, Herr Prof. Harbrecht für die Kirchenverwaltung und Frau Petschelt für den Pfarrgemeinderat) lobten Pfr. Josef Pingold für die überzeugte Arbeit in der Ökumene, für das Einsetzen für Werte in der Gesellschaft, für seinen Weitblick über Laufs Grenzen hinaus, für sein gutes Verhältnis zum Caritas-Verband, für den umsichtigen Umgang mit den Finanzen der Pfarrei sowie für die angenehme Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat.

Er hat sich offen den religiösen und kirchlichen Fragen der Zeit gestellt und konnte somit jungen und alten Christen gleichermaßen Ori-



entierung geben. Pfr. Josef Pingolds Auslegung der Bibel war bei aller Frömmigkeit von intellektueller Tiefe geprägt. Die Gemeinde hat von seinem Interesse für Kunst und Kultur profitiert.

Der Gottesdienst wurde feierlich umrahmt vom Singkreis unter der Leitung von Dr. Stefan Leniger und dem Jugend- und Kinderchor, einstudiert und dirigiert von Frau Gabriele Netal-Backöfer. Eine große Zahl Ministranten, darunter viele Ehemalige, hatte sich zu Ehren ihres Pfarrers eingefunden.

Das Fest würdigte die Leistung von Pfarrer Josef Pingold für 17 Jahre seines segensreichen Wirkens in St. Otto. Es wurde deutlich, dass mit Josef Pingold ein charismatischer Pfarrer, der für viele Menschen ein wichtiger Wegbegleiter war, verabschiedet wurde.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Josef Pingold von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Es war nicht nur der Tag des Abschieds von Pfr. Josef Pingold. Auch Padre Pastor Munera kehrte Ende August nach fast zwei Jahren seelsorgerlichen Dienstes in St. Otto wieder in seine Heimat zurück. Vielen aus der Gemeinde war er inzwischen wegen seiner lebensfrohen und positiven Ausstrahlung ans Herz gewachsen. Er übernimmt neue Aufgaben in seiner Heimatgemeinde in Medellin, Kolumbien – wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Glück und Gottes Segen!

ELFI PETSCHULT UND BIRGITTA POMPL

„Wasser aus dem Felsen“ – Glaubenswochenende für Jugendliche

22 Jugendliche und 7 Leiter verbrachten bereits zum zweiten Mal ein Besinnungs-Wochenende unter Leitung von Gabriele Netal-Backöfer – diesmal im Hüttendorf in Rothmannstal.

Im Zentrum standen zwei Geschichten – eine biblische und eine symbolische, in denen das Wasser eine wichtige Rolle spielt. Unter verschiedenen kreativen und meditativen Zugängen beschäftigten sich die Jugendlichen mit eigenen Lebens- und Glaubensfragen. Am Samstag Abend kam Pfarrer Alexander, um mit der Gruppe eine Eucharistie zu feiern – im Kreis um eine Mitte herum war das ein besonderes Erlebnis.



Was natürlich an so einem Wochenende nicht zu kurz kommen darf ist der Spaß – und den hatten die Jugendlichen bei Gruppenspielen, beim Kochen, Party Feiern und bei einer gigantischen Schlammschlacht in der verregneten Mittagspause!

Es war ein intensives und gleichzeitig lustiges Wochenende, das nächstes Jahr bestimmt wieder stattfinden wird! G. N.-B.

Mauern überwinden – Friedensgebet der Religionen

Nach der überwältigenden Resonanz im letzten Jahr beschloss der ökumenische Vorbereitungskreis, auch dieses Jahr ein „Friedensgebet der Religionen“ zu veranstalten. Aus Anlass des Mauerfalls vor 20 Jahren wurde das Motto „Mauern überwinden“ gewählt.

Dabei geht es nicht nur um Mauern, die trennen und ausgrenzen, sondern auch um Mauern, die schützen und einen Rahmen geben, um das Eigene in Frieden und Sicherheit leben zu können. Um das richtige Verhältnis von „Abgrenzung und dem Überwinden von Grenzen“ ging es in den Texten der Feier, bei der die katholische, die evangelische und die orthodoxe Gemeinde, eine Vertreterin der jüdischen Glaubensgemeinschaft

und die muslimische Gemeinde in Lauf beteiligt war. Um die verschiedenen Gebetsorte kennen zu lernen, zog die Gemeinde von der Johanniskirche mit einem Lichterzug in die Moschee, um dort am Gebet der Muslime teilzunehmen. Die musikalische Gestaltung in der Kirche übernahm das Vokalensemble St.Otto.

Sehr beglückend und bereichernd war es, zu erleben, dass das Gebet um Frieden Anliegen aller Religionen und Konfessionen ist. Spannend sind die verschiedenen liturgischen Formen und Gesänge, mit denen Glaubensgemeinschaften ihre Gottesverehrung ausdrücken. Von dieser Vielfalt fühlten sich alle Teilnehmer bereichert.

Das Friedensgebet klang aus mit einem Empfang im Johannisaal, zu dem alle Gemeinden etwas beigetragen hatten. G. N.-B.

Verjüngungskur im Ministrantengewand

Ministrantenaufnahme im Sonntagsgottesdienst am 27. Oktober 2009

Vor der zahlreich erschienenen Gemeinde und vielen Eltern versprachen die neuen „Minis“ – 18 Jungen und Mädchen – ihren Dienst gewissenhaft und treu zu übernehmen. Als sichtbares Zeichen erhielten alle eine Bronzeplakette umgehängt.

Einige der älteren Ministranten wurden mit einem herzlichen Dank und einem kleinen Präsent aus ihrem Dienst verabschiedet. Aus dem Team der Oberministranten wurde Stefan Bohrer verabschiedet. An seine Stelle trat Romina Martens.

STEFAN ALEXANDER

Die Namen der neuen Ministranten:

Matthias Glosemeyer, Sean O'Connory, Florian Rduch, Steffanie Rammig, Sven Schel-



lenberger, Melissa Schafner, Anne Gillitzer, Lukas Seibold, Niklas Martens, Emma Krames, Valentin Reif, Raphael Drude, Valentin Grill, Jonas Martens, Manuel Staab, Luca Goroncy, Richard Spehr, Alina Deuerling, Simon Weichselbaum.



Herbsttreffpunkt der Senioren von St. Otto

Einem **bezaubernden Herbstnachmittag** erlebten die Seniorinnen und Senioren von St. Otto in Lauf.

Nachdem guter Frankenwein die Stimmung gelockert und leckerer Zwiebelkuchen und deftige Brote für Stärkung gesorgt hatten, begeisterte Peter Lindl mit Unterstützung seiner Frau Cäcilia musikalisch diesen kurzweiligen Senioren-Nachmittag.

Frohen Herzens verabschiedeten sich die Gäste und freuten sich schon auf den nächsten TREFF. Er findet jeden 2. Donnerstag im Monat im Pfarrsaal St. Otto statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! J.DRESCHER

Jubiläumsbasar des St. Otto-Handarbeitskreises

Der Handarbeitskreis von St. Otto Lauf, der heuer sein 35-jähriges Jubiläum feiert, veranstaltete wie in den Vorjahren am zweiten Wochenende im November seinen mittlerweile traditionellen Basar in den Räumen des St. Otto-Pfarrzentrums in Lauf. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Mit dem Erlös von über 7.000 € werden Waisenkinder in Tansania und Leprakranke in Indien unterstützt.

Den Damen des Handarbeitsteams um ihre Leiterin Traudl Lippert gebührt wieder ein besonderer Dank für ihr in jeder Hinsicht beispielgebendes Engagement. Ein Jahr lang haben sie fleißig gestrickt, gestickt, gehäkelt, gemalt und gebastelt. Entstanden sind dabei schöne und nützliche Artikel von hoher Qualität, die nun zu äußerst günstigen Preisen angeboten wurden.

Ein großes Lob spendeten die zahlreichen Besucher dem Küchenteam um Petra Nagler für die äußerst gelungene Zubereitung des Mittagessens am Sonntag, dem Team um Andjela Starigk und Traudl Bienert für den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie dem Serviceteam der St. Otto-Jugend um Benedikt Niedermirtl und Johannes Petschelt für seinen vorbildlichen Einsatz an den beiden Tagen. Allen fleißigen Helfern gebührt ein besonderer Dank für ihren uneigennütigen Dienst.

Seit 35 Jahren gibt der Handarbeitskreis an Lepra erkrankten Menschen in Indien

eine bestmögliche Hilfe zur Linderung oder gar Heilung ihres Leidens. Es werden Kosten für Vorbeugung, Behandlung, für die berufliche Rehabilitation und für eine menschenwürdige Unterkunft übernommen. Zudem



werden die von Schwester Fromunda Knoll in Peramiho (Tansania) stationär betreuten 150 AIDS-Waisenkinder unterstützt. Der finanzielle Aufwand für Unterkunft, Ernährung, Schulgeld und vieles mehr ist bei so vielen Kindern erheblich.

Das Hans-Bößner-Hilfswerk sorgt dafür, dass der Erlös aus den Aktionen des Handarbeitskreises vollständig, zweckgebunden und kontrolliert verwendet wird. Spenden für diese Hilfsaktion können auch direkt auf das Konto 240162503 bei der Sparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) überwiesen werden. Informationen zur Arbeit des Hilfswerks finden sich auch im Internet unter www.hans-boessner-hilfswerk.de.

HANS WITTMANN

Schüler beten für Frieden und Toleranz

Wie langweilig und farblos wäre doch unsere Welt, wenn alle 6,8 Milliarden Menschen gleich aussähen, sich gleich kleiden würden, ihre Wohnungen gleich ausstatten oder dieselben Lieder singen würden! Und überhaupt, warum denken manche Menschen, dass nur ihr Lebensentwurf der Richtige ist und warum glauben sie, dass sie wüssten, wie andere Menschen zu sein hätten?



Ausgehend von diesen Grundgedanken gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Bertleinhauptschule im Rahmen ihres Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eine religionsverbindende Andacht

in der Christuskirche. Das Angebot wurde rege angenommen: für evangelische, katholische, orthodoxe und muslimische SchülerInnen war es eine Selbstverständlichkeit (freiwillig!) dabei zu sein. Mit Friedensgebeten aus verschiedenen Kulturkreisen und Kontinenten, Liedern und einer jüdischen Rabbinengeschichte zeigten sie ihr Bemühen und ihre Hoffnungen auf eine Welt, in der alle Menschen zwar unterschiedlich, doch friedlich und tolerant miteinander leben können. Für einige der Kinder handelt es sich dabei bereits um ihre eigenen Lebenserfahrungen – gibt es

doch an der Bertleinschule Jugendliche, die z.B. vor einem Krieg Zuflucht in Deutschland gefunden haben. Auch der Fingerzeig auf jeden einzelnen von uns fehlte nicht: Frieden beginnt im Kleinen, gerade auch auf dem Schulweg, im Schulhof oder im Klassenzimmer untereinander. Der Schlussge-

danke war klar und prägnant: Wir alle an der Bertleinschule wollen uns einsetzen, wir wollen uns bemühen um ein tolerantes Umgehen miteinander!

SABINE SINGER



Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

Vom 12.–16. Mai 2010 findet der Ökumenische Kirchentag in München statt.

Ist ja noch weit weg, denken Sie vielleicht jetzt. Aber im Februar müssen die Anmeldungen an das Kirchentagsbüro gehen. Deshalb schon jetzt dieser Hinweis.

Wir planen, wieder mit einer größeren Gruppe

von Erwachsenen und Jugendlichen nach München zu fahren, um dieses besondere Ereignis miterleben zu können.

Fahren Sie doch auch mit! Erleben Sie, wie es ist, wenn tausende von Christen miteinander singen, beten, Gottesdienste feiern, Konzerte hören, diskutieren, Wege für Schöpfung und Gerechtigkeit für die Menschen suchen und Gemeinschaft spüren.

Informationen finden Sie im Pfarramt.



„Ein Geschenk an unsere Welt“

Unter diesem Motto laden wir zu einer Aktion in der Fastenzeit ein. Beteiligen können sich Einzelne, aber auch ganze Familien!

Der Grundgedanke ist einfach: **Wir machen unserer Welt ein Geschenk, indem wir sie entlasten.**

Und so geht's:

Jeder, der sich beteiligen möchte bekommt eine Liste, in der er/sie einträgt, um wie viele Autokilometer er die Atmosphäre entlastet, indem er auf andere Fortbewegungsmittel umsteigt (Fuß, Fahrrad, Bus, Bahn).

Gesammelt werden darf zwischen Aschermittwoch und Ostern. Jeder Auto-Kilometer, den man einspart, darf eingetragen werden. Dabei geht es vor allem um die Strecken, die man *normalerweise* im Auto zurücklegen würde. Jeder muss dabei selber beurteilen, welche Kilometer er bewusst eingespart hat.

Am Ende werden die eingesparten Kilometer addiert und als Geschenk von unserer Gemeinde an unsere Erde übergeben.

Und was bringt mir das?

Einen guten Anlass, mal genau hinzuschauen und auszuprobieren, was alles ohne Auto möglich ist und welche Strecken aus eigener Kraft oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden können.

Gibt es etwas zu gewinnen?

Ja, die Freude, dazu beigetragen zu haben, dass die Erde aufatmen darf. (Und vielleicht ein bisschen mehr an persönlicher Fitness!)

Macht so eine Aktion Sinn?

Das werden Sie beurteilen können, wenn Sie mitgemacht haben!

Manches, was auf den ersten Blick als Verzicht erscheint, erweist sich beim näheren Hinschauen als Bereicherung.

Und – manchmal macht es ja Spass, etwas Neues auszuprobieren.

Wann geht es los?

Ende Januar liegen in der Kirche Info-Zettel aus, die Sie sich bitte am Schriftenstand mitnehmen! Familien können gemeinsam auf einer Liste sammeln, was natürlich das Ergebnis erhöht.

Die Abschlussveranstaltung wird nach Ostern sein. Genauere Informationen werden in der nächsten „Brücke“ bekannt gegeben.

Wussten Sie schon, dass ...?

... im März wieder ein Kommunikations-Seminar für Paare stattfindet?

Motto: ... damit die Liebe bleibt

Die neuen Termine sind: Viermal mittwochs: 3. 3. / 10.3. / 17.3. und 24.3. 2010

Anmeldung und Infos bei Hans-Josef Aschermann, otto.lauf@web.de

... die Vorbereitung auf die Firmung 2010 begonnen hat?

Wer in der siebten oder einer höheren Klasse ist und sich noch anmelden möchte, sollte das so schnell wie möglich im Pfarrbüro tun.

... bei der Ökumenischen Kinderbibelwoche im November über 30 Jugendliche und Erwachsene mitgewirkt haben?

Die Kinder entdeckten dabei biblische Frauengestalten, die überraschend viel Mut gezeigt haben. „Beim nächsten Mal bin ich wieder mit dabei“ so der begeisterte Kommentar eines Viertklässlers.

Ökumenische Bibelwoche vom 25. bis 28.1.2010

„Heilende Begegnungen“

Bruder Dieter Dahmen, der seit 1964 der Gemeinschaft der Christusträger in Triefenstein angehört, ist den beiden Laufer Gemeinden bereits gut bekannt und hat zugesagt, auch in diesem Jahr wieder zu kommen um gemeinsam mit dem Team die Bibelwoche zu gestalten. Zu den Christusträgern bestehen schon seit über 40 Jahren gute Beziehungen. Sowohl die Bazarfrauen mit ihrem großen Bazar am 1. Advent als auch der Kreativshop mit seinem kleinen Laden am Pfarramt und den Weihnachtsmarktverkäufen, unterstützen die Arbeit der Brüder und Schwestern im Kongo und in Argentinien und stehen mit ihnen im regen Austausch.



In Jesu Gegenwart werden Menschen gesund. Davon berichten Texte aus dem Lukas-evangelium, die wir an vier Abenden jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr genauer betrachten wollen:

Montag, 25.01.2010 Evang. Gemeindehaus	Die Heilung eines Gelähmten Die Freunde und der Freund ... (Lukas 5,17-26)
Dienstag, 26.01.2010 Evang. Gemeindehaus	Der Hauptmann von Kafarnaum Sondern sprich nur ein Wort ... (Lukas 7, 1-10)
Mittwoch, 27.01.2010 Pfarrsaal St. Otto	Jesu Salbung durch die Sünderin Simon, siehst Du diese Frau? (Lukas 7, 26-50)
Donnerstag, 28.01.2010 Pfarrkirche St. Otto	Abschlussfeier unter dem Thema: Auferweckung der Tochter des Jairus und die Heilung einer Frau Fürchte Dich nicht, glaube nur. Geh hin in Frieden. (Lukas 8, 40-56)

Umrahmt werden die Vorträge mit Beiträgen von Musikgruppen aus beiden Gemeinden. Hinterher gibt es die Gelegenheit zum Gespräch bei Getränken und kleinen Knabbereien und am letzten Abend ein Buffet mit Häppchen im Pfarrsaal St. Otto.

Bruder Dieter ist während dieser Tage auch zu seelsorgerlichen Gesprächen bereit, die mit ihm vereinbart werden können.

Pfarrgemeinderatswahl 2010

„Sollte ich für den Pfarrgemeinderat kandidieren?“

Wie beantworten Sie für sich diese Frage?

Die folgende Checkliste kann Ihnen helfen, gute Gründe für eine Kandidatur zu prüfen. Kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen an und zählen Sie zum Schluss zusammen.

- Ich bewege gerne etwas zusammen mit anderen.
- Ich habe Fähigkeiten, die im Pfarrgemeinderat gebraucht werden.
- Es reizt mich, die Interessen anderer zu vertreten.
- Ich möchte etwas anderes als die tägliche Berufsarbeit tun.
- Mich interessiert ein spezielles Aufgabenfeld im Pfarrgemeinderat.
- Ich möchte mit anderen Wege suchen, heute als Christ zu leben.
- Ich habe schon viel über dieses Gremium gehört. Jetzt möchte ich Erfahrungen sammeln.
- Etwas Neues zu probieren, sehe ich als Chance.
- Es ist ein Stück christlicher Verantwortung, sich auf bestimmte Zeit zu engagieren.
- Es liegt mir, andere Leute kennen zu lernen.
- Ich möchte mitbestimmen und beeinflussen.
- Pfarrgemeinderat ist für mich eine Chance, aus dem Haus zu kommen.
- Mir haben schon einige Leute gesagt, dass ich „die richtige Frau“/„der richtige Mann“ für den Pfarrgemeinderat wäre.
- Ich möchte etwas tun, was sonst niemand tut.
- Es ist für mich ein gutes Gefühl, ein verantwortungsvolles Ehrenamt auszuüben.
- Ich möchte die Ziele der Kirche vor Ort mitbestimmen.
- Ich finde es wichtig, mich für und mit anderen für Ziele einzusetzen.
- Ich helfe gerne.
- Ohne Ehrenamt bewegt sich meiner Meinung nach nichts.
- Meine momentane Lebenssituation gibt mir die Freiheit, „Ja“ zu einer Kandidatur für den Pfarrgemeinderat zu sagen.

Sollten wenigstens 5 Punkte für Sie zutreffen, so sind Sie eine Kandidatin oder ein Kandidat für den Pfarrgemeinderat.

Die Wahl zum Pfarrgemeinderat findet am 7. März 2010 statt.



Kennen Sie schon das Heinrichsblatt, die Kirchenzeitung für das Erzbistum Bamberg?

Kostenloses Probeabo Tel. 0951/5192-12

Meditatives Konzert mit dem „Friedenslicht von Betlehem“

Seit Jahren gibt es eine Tradition der Pfadfinderschaft DPSG, ein Licht aus Betlehem zu holen und es während der Adventszeit in ganz Europa zu verteilen. Am 13. Dezember 2009 kommt das Friedenslicht aus Betlehem nach Nürnberg und wird von dort über die ganze Diözese verteilt. Am Sonntag Nachmittag kommt es in Lauf an.

Um 18.00 Uhr an diesem Tag wird in der Kirche St. Otto ein Konzert stattfinden, in dem Texte und Musik rund um das Friedenslicht eine Rolle spielen werden.

Engeladen ist der Chor „Inspiration“ aus Bamberg unter der Leitung von Gabriele Neta-Backöfer, der bereits von früheren Konzerten in Lauf bekannt ist. Der Chor widmet sich seit Jahren der jüdischen Musik, aber auch internationalem geistlichem Liedgut.

Die Themen „Licht“ und „Frieden“ inspirierten Komponisten auf der ganzen Welt und zu allen Zeiten – und so wird es bestimmt ein spannendes Erlebnis, wie Lieder unterschiedlichster Stilrichtung eine Botschaft transportieren, die Menschen mit dem Herzen verstehen können, eine Botschaft, die Frieden schafft, die ergreift und verändert.

Zu diesem Konzert ergeht herzliche Einladung – der Eintritt ist frei!



Germany's next top model oder bin ich o.k. so wie ich bin?

Dies ist das Thema eines Jugendgottesdienstes, der am 17. Januar 2010 um 10.30 Uhr in der St. Otto-Kirche stattfinden wird. Eingeladen sind vor allem Jugendliche, aber auch andere Junggebliebene und Familien.

In einer Zeit, in der ständig der „Superstar“ gesucht wird, ist es ja gar nicht mehr leicht, ein-

fach nur Durchschnitt zu sein. Warum ein Blick in den Spiegel sich trotzdem lohnt, und wie es Spaß machen kann, einfach nur „ich“ zu sein – darum soll es in diesem Gottesdienst gehen. Vorbereitet wird er von den Oberministranten des Seelsorgebereichs.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder das Kirchencafé statt.

„Kinder finden neue Wege“

heißt das Leitwort der 52. Aktion Dreikönigssingen 2010. Das Beispielland des kommenden Dreikönigssingens, das am 29. Dezember in Hamburg bundesweit eröffnet wird, ist der Senegal. Hier liegt auch die Diözese Thies, mit der unser Bistum partnerschaftlich verbunden ist.

Mit dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“ wollen die Laufer Sternsinger bei ihrer kommenden Aktion darauf aufmerksam machen, dass Mädchen und Jungen in vielen Ländern der Welt mit ihren eigenen Lebensperspektiven immer auch die Zukunft ihres Landes gestalten. Auf den unterschiedlichsten Wegen sind ihre Kraft und ihr Lebenswille erlebbar. Kinder und Jugendliche machen sich gerade in den Ländern der so genannten

„Dritten Welt“ täglich neu auf den Weg, um ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.



Du möchtest als Sternsinger vom 3. – 6. Januar 2010 mitwirken? Dann melde Dich bei Gemeindefereferent Hans-Josef Aschermann, Tel. 99478.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich an Weihnachten in die Liste eintragen, die in der Kirche am Schriftenstand ausliegt. Oder per E-mail: otto.lauf@web.de



Kurz gemeldet aus der Kolpingsfamilie

Mit dem neuen Namen „Seniorentreff“ und einem neuem Konzept gestaltet die Kolpingsfamilie Lauf ihr Angebot für Senioren ab 60 Jahren. Zum Auftakt hatte die Vorstandschaft alle Mitglieder 60plus eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich ein lebhaftes Gespräch und eindeutige Ergebnisse. Geblieben ist das Treffen jeweils am 3. Mittwoch im Monat, jeweils Teams zeichnen für die Veranstaltung verantwortlich, und bis März 2010 wurde gleich ein Programm erstellt. Ein **Ausflug nach Kirchröttenbach** (November), der **Besuch eines**

Weihnachtsmarktes (Dezember), das **Jahresauftakttreffen in Lieritzhofen** (Januar) und ein **Museumsbesuch** (Februar) münden ein in einen Nachmittag am 17. März 2010 mit Diakon Manfred Preiß, bei dem auch das weitere Programm geplant und besprochen wird. Gäste sind stets willkommen..

Seine Fortsetzung findet der KOLPING-TREFF nach einer Pause im Dezember im Januar mit einem **Besuch des Zentrums Werkstoffanalytik in Lauf** (14. Januar), einem **Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“** (18. Februar) und dem **Treff zum Josefstag** (18. März).

Zum Vormerken: Das **Familienwochenende** findet vom 23. bis 25. April 2010 auf dem Habsberg statt.

Nähere Informationen und Hinweise in der Gottesdienstordnung, der lokalen Presse und im Internet unter www.kolping-lauf.de.

Pfarrbüro

Pfarrbüro St. Otto, Lauf a. d. Pegnitz,
Ottogasse 5, Tel. 09123 / 22 05

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 –12 Uhr

Mo., Di., Do. 14 –17 Uhr

Fr. 14 –16 Uhr

(Mi. nachmittags geschlossen)

E-mail: st-otto.lauf@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.st-otto.lauf.de

Pfarrzentrum St. Otto

Diakon Manfred Preiß Tel. 09123 / 99477,

Gemeindereferentin Gabriele Netal-

Backöfer, Tel. 09123 / 99476, **Gemeindere-**

ferent Hans-Josef Aschemann Tel. 09123 /

99478. **Hausmeister Andreas Chudalla** ist

unter Tel. 0176 / 32 02 32 66 zu erreichen.

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis trifft sich jeden Dienstag, 14.00 Uhr im Pfarrheim. Es ist ein offener Kreis, neue Mitarbeiterinnen werden gerne aufgenommen.

Katholische Erwachsenenbildung Nürnberger Land

Infos und Anmeldung für alle Abende und Fahrten nur in der Geschäftsstelle (Haus St. Elisabeth, Altdorfer Str. 45), Tel. 09123 / 3727.

Gruppenstunden der Jugend

Ministranten/Pfarrjugend

Hast du Lust auf eine Stunde Spiel und Spaß? Dann komm' jeden Freitag zu unserer Gruppenstunde im Pfarrsaal St. Otto. Nähere Infos im Internet: www.st-otto.lauf.de (unter Jugendgruppen).

Fr. 17.00 – 18.00 Uhr für die 8 –11-Jährigen,
18.00 – 19.00 Uhr für die 12–15-Jährigen.

Öffentliche Bücherei

im Haus St. Elisabeth, Altdorfer Str. 45

Öffnungszeiten:

Samstag: 17.30 – 18.30 Uhr

Sonntag: 09.15 – 10.30 Uhr

Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Pfarraltenwerk

Monatl. Treff im Pfarrsaal, jew. an einem Do.

Do., 10.12.2009 – 14.30 Uhr

„Brauchtum im Advent“

mit dem Duo Poledniczek und Carmen Barth mit den Kindern von St. Otto

Do., 14.1.2010 – 14.30 Uhr

Vortrag: „Mariä Lichtmess“

Referentin: Liane Blaser, Röthenbach a.d.P.

Do., 11.2.2010 – 14.30 Uhr

„Faschingsfeier“

Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Luisa Marie Wolf

Mia Kolb

Mike Gebhardt

Denise Kiendl

Dilara Inan

David Patrick Wieland

Melina Full

Thomas Sergej Curtis Hutzler

Julia Hentschel

Alex Müller

Ammelie Liselotte Schöne

Das hl. Sakrament der Ehe spendeten sich:

Johann Rowein – Elsa Rowein, geb. Matern

Marek Wagner – Theresa Apel

Rafael Poloczek – Maria Steffens

Matthias Scharwies – Kerstin Scharwies, geb. Koller

Christian Lorenz – Claudia Lorenz, geb. Dürschinger

Frank Pommer – Nicole Bemmerl

Markus Scholl – Melanie Schönhöfer

Thomas Anton – Nina Dietrich
 Johannes Illenseer – Anna Dechant
 Martin Lederer – Jessica Ohlwärther
 Michaela Talanda – Daniela Kraus
 Thomas Kleinlein – Kerstin Kohlmann
 Florian Heindl – Caroline Reindl

20.01.1920 Katharina Schmitz
 24.01.1920 Johann Wirth
 08.02.1920 Marie Bahr
 08.02.1920 Anastasia Zuleger

Verstorben sind aus unserer Pfarrei:

Dieter Mutzbauer, 69 Jahre
 Herbert Endres, 69 Jahre
 Eugeniusz Pelinski, 48 Jahre
 Maria Meier, 70 Jahre
 Stephanie Riedel, 88 Jahre
 Helga Steinbauer, 82 Jahre
 Ursula Sutter, 71 Jahre
 Alfons Höfer, 85 Jahre
 Galina Kremer, 68 Jahre
 Gertrud Höfer, 85 Jahre
 Walter Birle, 75 Jahre
 Karl Frank, 89 Jahre
 Friedrich Lösch, 64 Jahre
 Maria Reis, 85 Jahre

95 Jahre 27.01.1915 Maria Huber

Hinweis: Wer nicht mit der Veröffentlichung persönlicher Daten (Geburstage etc.) im Pfarrbrief einverstanden ist, teile dies bitte im voraus dem Pfarrbüro mit.

Es werden gerne **Spenden für die Pfarrzeitschrift „DIE BRÜCKE“** angenommen. Diese können entweder gleich dem Verteiler gegeben oder auf das Pfarrkonto Nr. 240 122 200 bei der Sparkasse Nürnberg – „Katholische Kirchenstiftung St. Otto, Lauf“, Kennwort „BRÜCKE“ überwiesen werden. Danke!

ADVENIAT Weihnachtskollekte 2009

in allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember

Geburtstag feiern:

80 Jahre 23.12.1929 Werner Lisurek
 26.12.1929 Adelgunde Greiner
 28.12.1929 Josefine Haas
 29.12.1929 Babette Pförtsch
 10.01.1930 ElisabethaSchwarzmann
 19.01.1930 Hildegard Franke
 21.01.1930 Josef Brunner
 21.01.1930 Oswald Keilwerth
 28.01.1930 Margarethe Biller
 01.02.1930 Wenzel Wartha
 02.02.1930 Konrad Pruski
 06.02.1930 Edeltraud Greß
 09.02.1930 Maria Schilling
 16.02.1930 Paula Dietrich

85 Jahre 19.12.1924 Hildegard Berkau
 27.12.1924 Elisabeth Neubauer
 23.01.1925 Helene Jobst
 26.01.1925 Josef Nagler
 28.01.1925 Josef Friedl
 29.01.1925 Franz Eksner

90 Jahre 02.01.1920 Gertrud Gradl

Unser Schriftenstand am Haupteingang der Kirche bietet für jede Gelegenheit Schriften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene preisgünstig an: **Gebete – für Geburtstag, Genesung, Trauer – und vieles andere.** Schauen Sie doch einmal vorbei!

Hier noch zwei Hinweise:

In der Vorweihnachtszeit möchten wir gerne **alte und pflegebedürftige Gemeindeglieder**, die keine Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch mehr haben, **zuhause besuchen** und ihnen auf Wunsch die hl. Kommunion oder Krankensalbung bringen. Bitte Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 09123 - 2205.

Der Auftakt zur Erstkommunion 2010 findet mit den Elternabenden am 15. und 16. Dezember 2009 im Pfarrzentrum, jeweils um 19.30 Uhr statt.

Gottesdienste Dezember 2009 bis Februar 2010

Sonntagsgottesdienste

Samstagabend:

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag:

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr Gemeindemesse

Werktagsgottesdienste

Dienstag:

18.00 Uhr Gemeindemesse

Donnerstag:

7.45 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhaus-Kapelle, abwechselnd ev. – kath.

Freitag:

8.00 Uhr Hl. Messe,
am 1. Freitag im Monat 18.00 Uhr
Herz-Jesu-Amt, anschl. Anbetung

Beichtgelegenheit

an den Sonn- und Feiertagen:

vor der Hl. Messe ab 8.00 Uhr

an den Samstagen: 17.30 – 18.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

1. Advent:

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent

2. Advent:

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent mit
Gesängen aus Taizé

3. Advent:

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent mit
dem Friedenslicht aus Bethlehem,
Konzert mit dem Chor „Inspiration“
aus Bamberg

4. Advent:

18.00 Uhr Musik & Meditation im Advent

Freitag, 18. Dezember

18.00 Uhr Bußgottesdienst

Mittwoch, 23. Dezember:

Ökumen. Wort-Gottes-Feier zu
Weihnachten (in der Krankenhaus-
kapelle)

Donnerstag, 24. Dezember – HEILIGABEND

15.30 Uhr Kindermette (Wortgottesdienst)

17.00 Uhr Messe am Heiligen Abend

22.00 Uhr Christmette, Festgottesdienst

Freitag, 25. Dezember – HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.30 Uhr Festgottesdienst

Samstag, 26. Dezember – Hl. STEPHANUS

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr Festgottesdienst

Bitte beachten: Die Vorabendmesse entfällt!

Sonntag, 27. Dezember – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Freitag, 1. Januar – NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

18.00 Uhr Festgottesdienst

Mittwoch, 6. Januar – FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN – Dreikönig

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr Familiengottesdienst m. Sternsängern

Sonntag, 10. Januar – FEST D. TAUFTE D. HERRN

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr Gemeindemesse

Dienstag, 2. Februar – FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

18.00 Uhr Gemeindemesse mit Blasiusseggen

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Gemeindemesse mit Vorstellung der
Erstkommunion-Kinder

Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

18.00 Uhr Gemeindemesse mit Auflegung des
Aschekreuzes

Rosenkranzgebet

Jeweils am 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr und
jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Kleinkinder-Gottesdienst

Samstag, 19.12., 16.1., 20.2., jew. 17.00 Uhr

Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

Für Grundschüler (außerhalb der Ferien): 6.12.,
13.12., 10.1., 24.1. und 28.2.2010, jew. um 10.30 Uhr

Taizé-Andachten

Sonntag, 6.12., 10.1. und 7.2., jew. um 18.00 Uhr